

QR-Code scannen und
Artikel online lesen:



www.wa.de/-94037482.html

Erstarrt vor Schreck: Nicole Pick erwischt Mega-Gewinn bei Kabarettabend

14.11.2025, 12:00 Uhr

Von: Klaus-Dieter Hoffmann



Als zeitreisende Engel gestrandet: die „Kaktusblüten“. © Klaus-Dieter Hoffmann

Beim Kabarettabend der Sparkasse durften sich Teilnehmer viele Preise freuen. Eine Bönenerin erwischte bei der Sparlotterie den Hauptgewinn.

Bergkamen/Bönen – Der nigelnagelneue Tiguan, der am Mittwochabend noch ohne Nummernschild vor dem Bergkamener Studiotheater stand, zog so manchen Blick auf sich. Denn das schicke Auto war der Hauptgewinn beim nunmehr schon traditionellen Kabarettabend der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Und die Gewinnerin saß mitten im Publikum.



Nicole Pick (links) aus Bönen bekommt von Regine Hoffmann die Papiere überreicht. Daneben: Michael Krause und Glücksfee Kerstin Nowaczyk. © Klaus-Dieter Hoffmann

Es war die Losnummer 114, die Nicole Pick aus Bönen zuerst vor Schreck erstarren ließ und dann eine Weile sprachlos machte, als sie feststellte, dass sie das Gewinnerlos in den Händen hielt. Von Marketing-Mitarbeiterin Regine Hoffmann bekam die verdatterte Gewinnerin sogleich die kompletten Papiere und den Autoschlüssel überreicht – und musste sich entscheiden, ob sie mit dem vollgetankten weißen Tiguan oder mit ihrem 21 Jahre alten Polo nach Hause fährt.

Weitere Preisen bei Kabarettabend

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die notariell begleitete Ziehung der Gewinnzahlen für November 2025 der Sparlotterie der Sparkassen in Westfalen-Lippe durch Karina von dem Berge vom Sparkassenverband Westfalen-Lippe. Die Preise reichten von 2,50 Euro über 50.000 Euro bis hin zu einem „Extra-Gehalt“ von 1500 Euro monatlich über fünf Jahre. Bei dieser Lotterie werden gemeinnützige Projekte in der Region unterstützt.

Für das abendfüllende kabarettistische Rahmenprogramm im Studiotheater hatte die Sparkasse Bergkamen-Bönen dieses Mal die „Kaktusblüten“ aus Werne engagiert. „Die ‚Kaktusblüten‘ passen genau richtig in unser Programm“, sagte Marketing-Leiter Michael Krause. „Denn zum einen sind Kakteen genau wie wir gut in ihrer Heimat verwurzelt, zum anderen schrecken sie nicht davor zurück, stachelig wie sie sind, ihre Finger in die politischen Wunden dieser Zeit zu legen.“

Als zeitreisende Engel warfen die „Kaktusblüten“, alias Liane Jäger, Julia Klunkert, Sabine Mottog, Irmgard Schlierkamp und Ulrike Sonderhüsken, mit ihrem aktuellen Programm einen humorvollen und zugleich kritischen Blick auf das absurde Geschehen in dieser Welt. Dabei blieben weder US-Präsident Donald Trump und Rainer Maria Kardinal Woelki noch der Adener See verschont.